

### +++ Germanen bezwingen Tabellenführer aus der Kreisstadt +++

**19.10.2019 Landesliga Süd: TSV Germania Massen : SV Herzberg 33:32 (14:19)**

Am vergangen Samstag war es mal wieder so weit, die Mannschaften des TSV konnten nach über einem Monat wieder vor heimischem Publikum auf Punktejagd gehen. Zu Gast bei der ersten Männermannschaft waren die Kreisstädter vom [SV Herzberg Abteilung Handball](#). Die Gäste sind stark in die Saison gestartet und mit 7:1 Punkten ungeschlagener Tabellenführer der Landesliga Süd. Die Männer von Hannes Walter und Hendrik Toschka waren also gewarnt. Würde man die zwei Punkte in der eigenen Halle halten wollen, muss spielerisch und kämpferisch alles in die Waagschale geworfen werden.

Das Spiel begann ausgeglichen. Keine der beiden Mannschaften konnte sich entscheidend absetzen und die Führung wechselte im Minutentakt. Auffällig in den Anfangsminuten war die bereits grenzwertige Härte im Spiel, die im Laufe der 60 Minuten noch zunehmen sollte. So gab es bereits nach 70 Sekunden das erste grobe Foul an unserem Rückraumspieler M. Gerisch. In dieser Situation gab es nur eine 2 Minuten Zeitstrafe, allerdings hätte man hier auch eine rote Karte geben können. Bis zur 23. Minute gestaltete sich das Spiel beim Stand von 13:13 kampfbetont und mit Fehlern im Angriff auf beiden Seiten. Anschließend kam es jedoch zu einem Einbruch auf Seiten des TSV. Diese kurze Schwächephase nutze der SV Herzberg nun aus, um bis zur Pause den Germanen mit 14:19 zu enteilen.

In der Halbzeitansprache mahnten beide Trainer zu erhöhter Konzentration in der Abwehr, 19 Tore in 30 Minuten waren entschieden zu viel. Zu oft waren die Lücken für die Rückraumspieler des SV Herzberg zu groß und die Torhüter machtlos. Spieler und Trainer wussten, dass es schwer werden würde das Spiel noch zu drehen, doch Aufgeben war keine Option und so wurde an das Kämpferherz der Germanen appelliert.

Die zweite Halbzeit begann jedoch alles andere als vielversprechend. Herzberg bestimmte weiterhin das Spiel und der TSV fand keinen Zugriff. In der 33. Minute beim Stand von 16:22 konnte Herzberg die höchste Führung des Spiels verbuchen. Doch dann sollte sich das Blatt zu Gunsten der Germanen wenden. Tor um Tor verringerte der TSV durch schnelle Konter den Rückstand. Als H. Toschka, der an diesem Tag neben S. Schmidt als Ersatz für die beiden fehlenden Torhüter einsprang, innerhalb von einer Minute zwei 7-Meter parierte, stand die Halle Kopf. Unter tosendem Applaus glichen die Germanen wenig später zum 24:24 in der 41. Minute aus. Die Halle peitschte die nun stark aufspielenden Männer nach vorn und es entwickelte sich ein offener Schlagabtausch. Das Spiel stand auf Messerschneide und beide Mannschaften spielten am körperlichen Limit. Nachdem P. Hennig in der 58. Minute den 33:32 Führungstreffer erzielte, hatten die Kreisstädter nur noch eine Chance, um auszugleichen. Ein Punkt war den Massenern also schon so gut wie sicher. Und dann kam, was man im American Football als „Big Play“ bezeichnet. Geistesgegenwärtig stürzte Kreisläufer P. Eschert aus der 6:0 Deckung und fing einen Querpass der Herzberger ab und begrub den Ball unter sich. Jubel brandete auf, und mit der nötigen Cleverness schafften es die Germanen den Ball bis zum Spielende in den eigenen Reihen zu halten. Die Sirene ertönte und alle Dämme brachen.

In diesem Spiel haben die Germanen vor allem Kampfgeist und Durchhaltevermögen bewiesen. Nun steht man dank drei Siegen in Folge und 6:2 Punkten auf Platz 4 der Landesliga und ist in Schlagdistanz zur Tabellenspitze. Bedanken wollen wir uns an dieser Stelle bei den rund 200 grandiosen Fans, die einen großen Anteil am Erfolg haben und einer fast ausverkauften Halle. Ein Heimspieltag war seit über 2 Jahren nicht mehr so gut besucht. Mit euch im Rücken werden wir noch viele Punkte in der Artur-Walter-Halle feiern können. Am kommenden Samstag geht es für die Erste Männer zum schwierigen Auswärtsspiel beim HV Calau. Anwurf ist 18:15, wir hoffen auf eure Unterstützung.

Es spielten: S. Schmidt, H. Toschka (beide Tor), E. Müller, M. Mittelstädt (8 Tore), P. Eschert (1), N. Weckwarth (3), M. Gerisch (8), D. Winderlich (3), D. Scholder (2), A. Kinzl (3), P. Hennig (5)

Text: [Erik Müller](#)

Fotos: [Jens Ritter](#)